Stadt Dorsten

STADT DORSTEN
Der Bürgermeister
Umwelt- u. Planungsamt

Sebastian Cornelius
Klimaschutzmanager

Vortrag im Rahmen des Bürgerforums Rhade (18.03.2019)

Klimaschutz geht uns alle an!

Was kann/will eine Kommune leisten?

Quelle: Stadt Dorsten 2018 / Hans Blossey

Gliederung

1. Klimaschutz: Die Frage der Betroffenheit
2. Das integrierte Klimaschutzkonzept Dorsten
3. Aufgabenfelder des Klimaschutzmanagements
4. Warum benötigt Dorsten eines Klimaschutzmanager?
5. Rückfragen

1. Klimaschutz: Die Frage der Betroffenheit

Die Frage der Betroffenheit

Exkurs:

- Zur Veranschaulichung der zunehmenden Temperaturen und einhergehender Auswirkungen auf das globale Ökosystem, erarbeitete der **Weltklimarat** (*IPCC = Intergovermental Panel on Climate Change),* ein Gremium internationaler Wissenschaftler zur Erörterung globaler Klimaschutz-Fragen, unterschiedliche Szenarien.
- Diese **Szenarien** verdeutlichen die potenziellen Auswirkungen des menschlich herbeigeführten Klimawandels in den kommenden Jahren und Jahrzehnten. Dabei trifft man die Annahme, dass bestimmte Grenzwerte des mittleren globalen Temperaturanstiegs nicht überschritten werden. So bewegen sich die Grenzwerte in einem breiten Temperaturbereich (max **2,5 Grad Celsius** (°C) / max **4 °C** / max **6°C** = *Anstieg* der *globalen Durchschnittstemperatur bis zum Jahr 2100 im Vergleich zum* *Referenzzeitraum* *zwischen 1951-1980*)
  - Hierbei zeigt sich deutlich, dass der Rückgang des Meereises in der Nordpolarregion, das Absterben des Great-Barrier-Riffs im Nordosten Australiens, sowie ein massiver Rückgang von Gletschern, bereits bei der im Rahmen des Pariser Klimaabkommens getroffenen Grenzwerte von unter **2 °C** unaufhaltbar sind → nach Ansicht vieler Experten ist dies bereits kaum mehr zu erreichen. Gegenwärtig liegt die Zunahme im Vergleich zum oben benannten Referenzzeitraum bereits bei rund 1 °C.
  - Weitergehende Folgen, wie der Rückgang aller Urwaldgebiete, die Ausbreitung von Wüsten, massive Artenverluste (Flora & Fauna) sowie der Verlust von Landmasse infolge des steigenden Meeresspiegels, sind ab **4° C** unumkehrbar, insofern der Ausstoß von Treibhausgasen wie Kohlenstoffdioxid und Methan in den kommenden Jahren nicht drastisch zurückgefahren wird.
  - Eine Erhöhung von **6 °C** im globalen Mittel würde die Unbewohnbarkeit vieler Regionen bedeuten. Sommertemperaturen von annähernd 45 °C wären dann auch in Mitteleuropa keine Seltenheit. Dazu käme es zu einer Häufung von Extremwetterereignissen wie Starkregen, Hagel, schweren Stürmen und langen Dürreperioden.
  - Bsp: Der ‚Hitzesommer' **2003** lag im Mittel ca. 4 °C, der ‚Dürresommer' **2018** ca. 2,5 °C über den mittleren Temperaturen für den Zeitraum zwischen 1. Juni und 31. September eines Jahres. Sie markieren damit die heißesten jemals gemessenen Sommer, bezogen auf die Länge der jeweiligen Phasen. Zusätzlich gab es 2018 in manchen Regionen Deutschlands über 3 Monate hinweg keinen Niederschlag. Eine derartige Dürre wurde im Rahmen bisheriger Wetteraufzeichnungen noch nicht verzeichnet.

Die Frage der Betroffenheit

Weitere Informationsportale zum Nachlesen:

- Umweltbundesamt:
  - https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/zu-erwartende-klimaaenderungen-bis-2100
  - https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/weltklimarat/fuenfter-sachstandsbericht-des-weltklimarats#textpart-1

1. Klimaschutz: Die Frage der Betroffenheit

Stadt Dorsten

Klimaschutz
Mitigation

KOMMUNE

Klimaanpassung
Adaption

Vermeidung von CO_2-Emissionen (Energie, Mobilität)

Dämmung

Müll - Plastikvermeidung)

Ernährung

Energieeffizienz

Erneuerbare Energien

Nachhaltigkeit

...

Handlungsfelder einer Kommune

Hochwasserschutz

Frisch- / Kaltluftschneisen

Grüne Infrastruktur – *Urban Gardening* / Grünflächengestaltung

Grünbedachung

Grünfassaden

...

Stadt Dorsten

2. Das integrierte Klimaschutzkonzept Dorsten

2. Das integrierte Klimaschutzkonzept Dorsten

Zielsetzungen des KSK

- Eine Bestandserhebung und Bewertung bisheriger Aktivitäten zum Klimaschutz
- Abschätzung erkennbarer Potenziale und Festsetzung von Zielen
- Grundlage für Handlungsempfehlungen für die Klimaschutzpolitik der Stadt Dorsten

Stadt Dorsten

Energieverbräuche u. CO_2-Emissionen nach Sektoren in Dorsten (1990 und 2011)

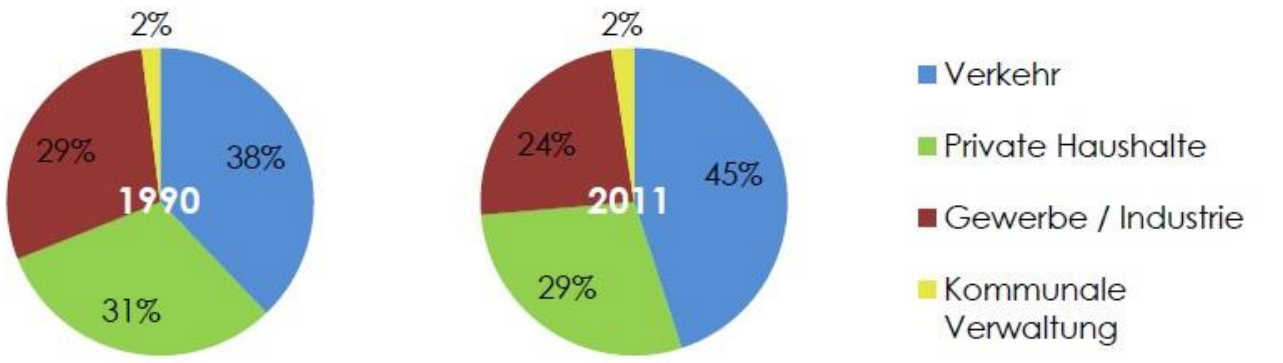


Abbildung 2: Sektorale Anteile der Endenergieverbräuche in Dorsten 1990 und 2011

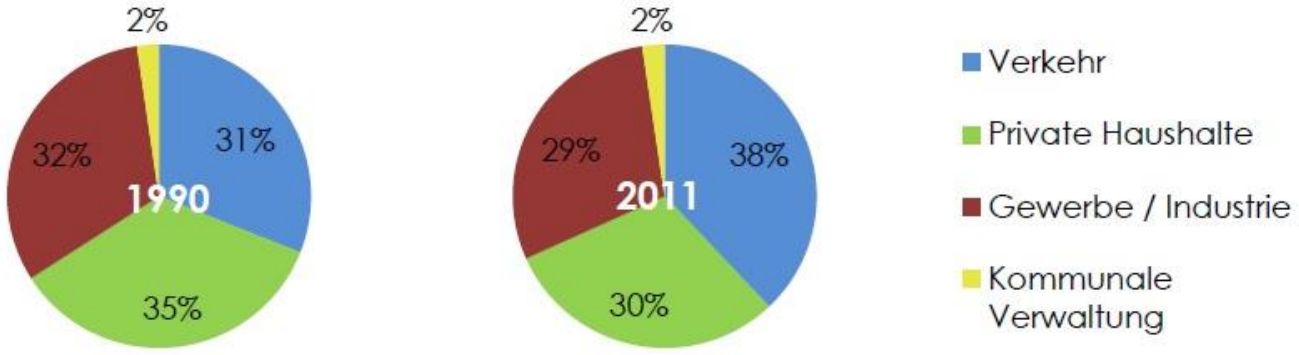


Abbildung 3: Sektorale Anteile der CO_2-Emissionen in Dorsten 1990 und 2011

Quelle: Stadt Dorsten 2014, S. 9

Energieverbräuche u. CO_2-Emissionen nach Sektoren in Dorsten (1990 und 2011)

Tabelle 2: Endenergieverbrauch und CO_2-Emissionen in Dorsten nach Sektoren 2011

	Endenergie 2011			CO_2-Emissionen 2011		
Sektor	absolut	Anteil	Veränderung gegenüber 1990	absolut	Anteil	Veränderung gegenüber 1990
Verkehr	836 GWh	45 %	+14 %	249 kt	38 %	+19 %
Private Haushalte	533 GWh	29 %	-11 %	199 kt	30 %	-20 %
Gewerbe/ Industrie	446 GWh	24 %	-21 %	193 kt	29 %	-15 %
Kommunale Verwaltung	44 GWh	2 %	-17 %	16 kt	2,4 %	-6 %

Quelle: Stadt Dorsten 2014, S. 10

Energieverbräuche u. CO_2-Emissionen nach Sektoren in Dorsten (1990 und 2011)

Tabelle 2: Endenergieverbrauch und CO_2-Emissionen in Dorsten nach Sektoren 2011

	Endenergie 2011			CO_2-Emissionen 2011		
Sektor	absolut	Anteil	Veränderung gegenüber 1990	absolut	Anteil	Veränderung gegenüber 1990
Verkehr	836 GWh	45 %	+14 %	249 kt	38 %	+19 %
Private Haushalte	533 GWh	29 %	-11 %	199 kt	30 %	-20 %
Gewerbe/ Industrie	446 GWh	24 %	-21 %	193 kt	29 %	-15 %
Kommunale Verwaltung	44 GWh	2 %	-17 %	16 kt	2,4 %	-6 %

Quelle: Stadt Dorsten 2014, S. 10

Stadt Dorsten

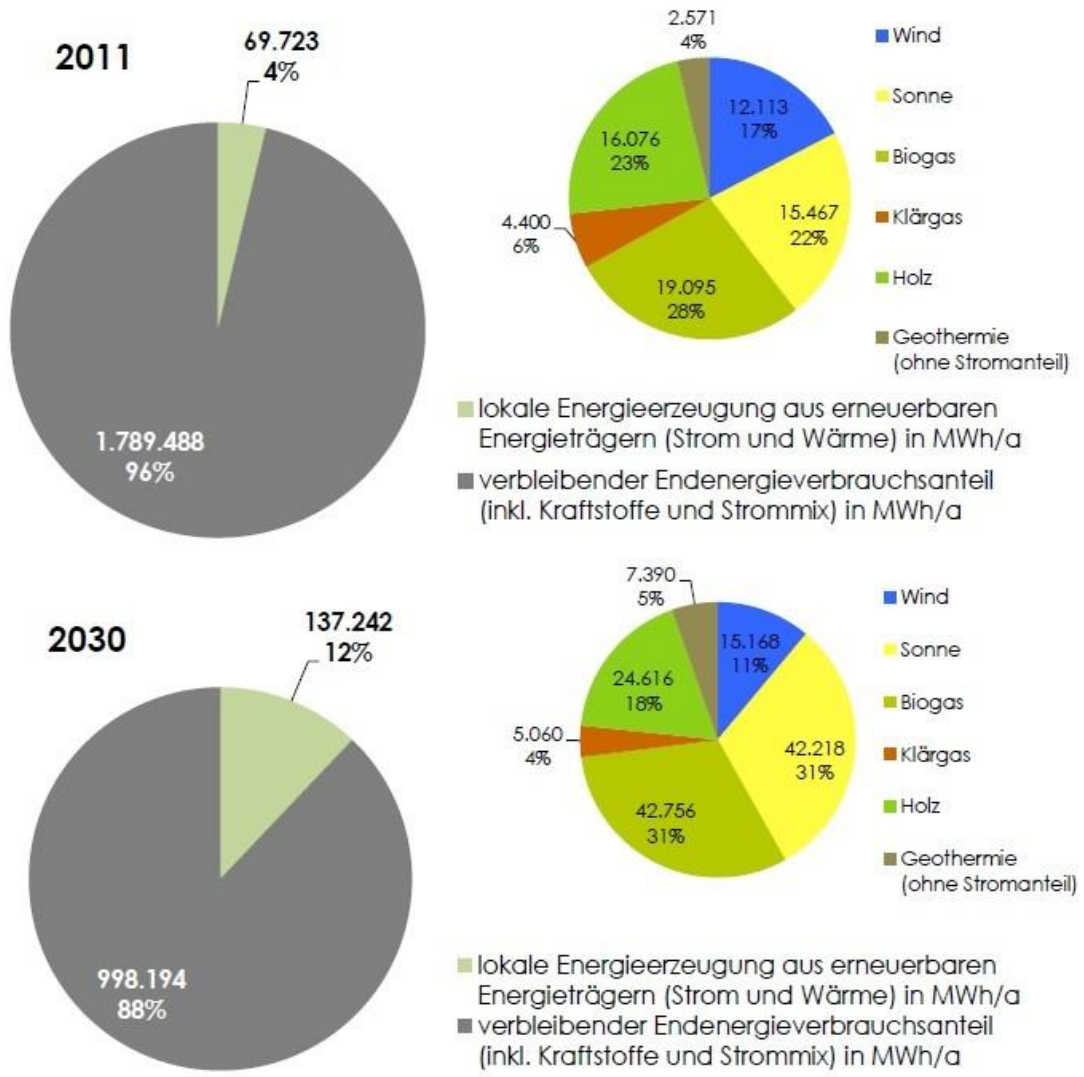


Abbildung 4: Energieerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Dorsten 2011 und 2030 - Potenziale im Vergleich zum Gesamtenergieverbrauch

Quelle: Stadt Dorsten 2014, S. 11

Stadt Dorsten

3. Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzmanagements

Stadt Dorsten

3. Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzmanagements

- **Mobilität**
  - E-Mobilität → Konzept u. Maßnahmenpaket für den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur im Stadtgebiet Dorsten
  - Entwicklung von Leitzielen für eine gesamtstädtische Mobilitätsstrategie
    - Förderung des Rad- u. Fußverkehrs
    - Analyse des Pendlerverhaltens
- **Energie**
  - Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien
  - Steigerung der Energieeffizienz (öffentliche Liegenschaften / Gewerbe + Industrie)
- **Bürgerschaftliches Klimaschutzengagement fördern**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Aktionen**

Stadt Dorsten

3. Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzmanagements

- **Zum Themenfeld: Mobilität**
  - *„ … jeder zweite Weg in Dorsten wird mit dem Auto oder dem Kraftrad zurückgelegt.“* (Stadt Dorsten 2014, S. 24)
  - überdurchschnittlich hohe PKW-Zulassungszahlen (2018)

Kommune	Gemeldete PKW	Einwohnerzahl	MIV Faktor
44575 CASTROP-RAUXEL	41.063	73.989	0,55
45711 DATTELN	20.063	34.563	0,58
46282 DORSTEN	**45.096**	**75.252**	**0,60**
45964 GLADBECK	39.073	75.689	0,52
45721 HALTERN	23.225	37.977	**0,61**
45699 HERTEN	34.132	61.669	0,55
45768 MARL	46.357	83.695	0,55
45739 OER-ERKENSCHWICK	16.261	31.378	0,52
45657 RECKLINGHAUSEN	62.698	113.360	0,55
45731 WALTROP	17.605	29.252	**0,60**
KREIS RE (GESAMT)	345.573	616.824	0,56

Eigene Darstellung, verändert nach KBA 2018 (Stand Dez 2017)

Stadt Dorsten

3. Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzmanagements

- **Zum Themenfeld: Mobilität**
  - *„ … jeder zweite Weg in Dorsten wird mit dem Auto oder dem Kraftrad zurückgelegt.“* (Stadt Dorsten 2014, S. 24)
  - überdurchschnittlich hohe PKW-Zulassungszahlen (2018 + 2008)

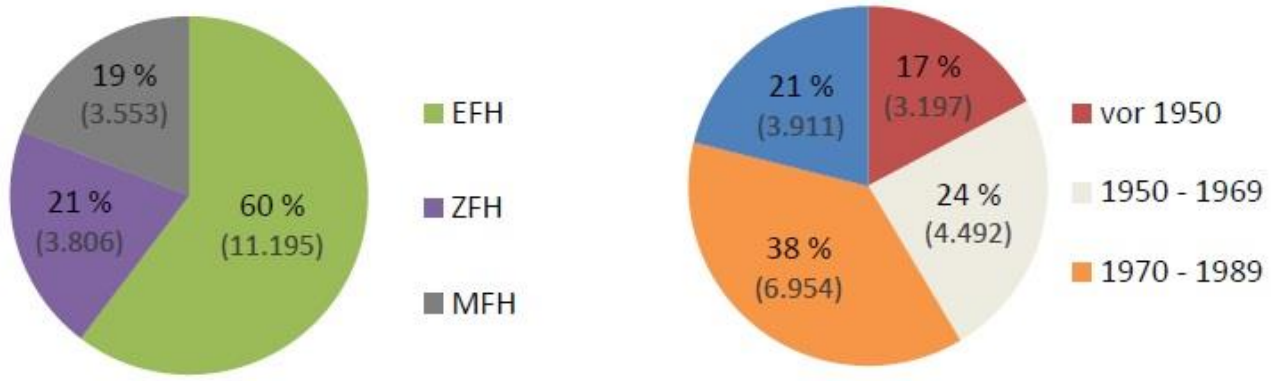
Kommune	Gemeldete PKW	Einwohnerzahl	MIV Faktor
44575 CASTROP-RAUXEL	41.063	73.989	0,55
45711 DATTELN	20.063	34.563	0,58
46282 DORSTEN	**45.096** (40.856)	**75.252** (77.975)	**0,60** (0,53)
45964 GLADBECK	39.073	75.689	0,52
45721 HALTERN	23.225 (19.789)	37.977 (38.029)	0,61 (0,52)
45699 HERTEN	34.132	61.669	0,55
45768 MARL	46.357	83.695	0,55
45739 OER-ERKENSCHWICK	16.261	31.378	0,52
45657 RECKLINGHAUSEN	62.698	113.360	0,55
45731 WALTROP	17.605 (15.359)	29.252 (29.905)	0,60 (0,51)
KREIS RE (GESAMT)	345.573	616.824	0,56

Eigene Darstellung, verändert nach KBA 2018 (Stand Dez 2017)

Stadt Dorsten

3. Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzmanagements

- **Zum Themenfeld: Energie**
  - (Photovoltaikpotenzial nach Wohneinheit)



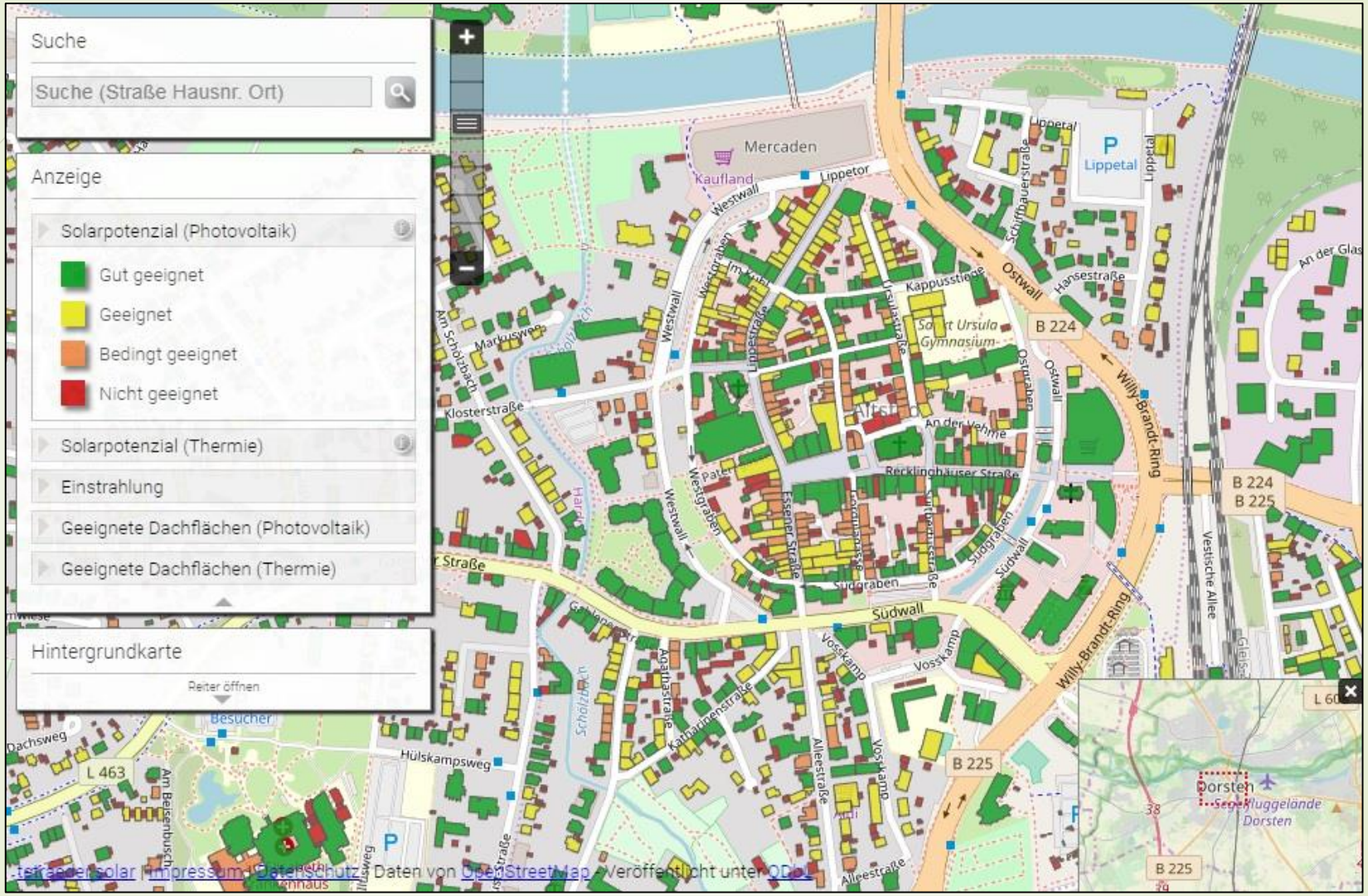
EFH: Einfamilienhaus / ZFH = Zweifamilienhaus / MFH = Mehrfamilienhaus

Abbildung 1-2: Wohngebäudebestand nach Gebäudetypen (links) und Altersklassen (rechts) (IT.NRW, 2013)

Quelle: Stadt Dorsten 2014, S. 23

Stadt Dorsten

Solardachkataster des Regionalverband Ruhr (RVR)



Stadt Dorsten

4. Warum benötigt Dorsten eines Klimaschutzmanager?

Stadt Dorsten

4. Warum benötigt Dorsten eines Klimaschutzmanager?

- Aufgabenbereiche:
  - Explizite Bearbeitung klimaschutzrelevanter Themenstellungen
  - Netzwerkfunktion: Absprache mit Akteuren im städtischen Umfeld, des Kreises und des RVR-Gebietes
  - Bindeglied innerhalb der Verwaltung: Abstimmung mit anderen Fachämtern
  - Kommunikation mit der Bürgerschaft, Vereinen, Initiativen und Kollegen in Dorsten und der Region

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Stadt Dorsten

Quellenverzeichnis

- **Kraftfahrtbundesamt** (KBA) (2018): Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Gemeinden. Online unter: https://www.kba.de/SharedDocs/Publikationen/DE/Statistik/Fahrzeuge/FZ/2018/fz3_2018_xls.xls?__blob=publicationFile&v=4
- **Regionalverband Ruhr** (RVR) (2019): Solarkataster Ruhr. Online unter: https://www.metropoleruhr.de/regionalverband-ruhr/umwelt-freiraum/klima/klimaschutz/startseite-solardachkataster.html
- **Stadt Dorsten** (Hrsg.) (2014): Integriertes Klimaschutzkonzept der Stadt Dorsten. Online unter: https://www.dorsten.de/unsere_stadt/stadtinformationen/klimaschutzkonzept_dorsten_2014_(inkl.anhang).pdf
- **Umweltbundesamt** (Hrsg.) (2019): 5. Sachstandsbericht des Weltklimarats. Online unter: https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/weltklimarat/fuenfter-sachstandsbericht-des-weltklimarats#textpart-1
- **Umweltbundesamt** (Hrsg.) (2019):Zu erwartende Klimaänderungen bis 2100. Online unter: https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimawandel/zu-erwartende-klimaaenderungen-bis-2100